



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

XL. Das Kloster Neuendorf verpflichtet sich gegen Ludolf König, Pfarrer in Gardelegen, für empfangene 60 Marck Silber, ihm jährlich 7 Marck Silber Leibrente zu zahlen und nach seinem Tode Seelmessen ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

XL. Das Kloster Neuendorf verpflichtet sich gegen Rudolf König, Pfarrer in Gardelegen, für empfangene 60 Mark Silber, ihm jährlich 7 Mark Silber Leibrente zu zahlen und nach seinem Tode Seelmessen u. s. w. zu halten, am 25. Januar 1340.

In godes namen Amen. Wie Johannes, perrer to Luderiz vnde prouest tu Niendorpp bi Gardelegen, Sophie van Norstede, ebedische, Sophie van Ronstede, priorinne, vnde ganze covent des siluen closters dun witlik mit ener oppenbarer bethuginghe alle den, di nu sin vnde noch tukomende sin, di dissen bref sen vnde horen, dat wi hebben verkoft vme seltich marc brandenborgisch siluers vnde wichte, di in vse nut ghekomen sin, hern Ludolue Koninge, perrere tu Gardelege, seuen*) marc des siluen siluers, in deme redesten wissestem ghude vses dorpes tu Luffinghe, di wi eme schullen gheuen, di wile hi leuet, alle jar ane thoeh (sic) vnde hinder vppe di Menden, vnde swanne hi doth is, so scole wi disse seuen marc gheuen also hir na steit bescreuen: Tu allen vir weken scole wi ewichliken gheuen ene halue mark den susteren ghemeyne vses couentes vnde enen schilling pennighe den pristeren. Vnde tu allen vir weken sculle wi des benumeden hern Ludolues dechnisse ewichliken began an vilien, an selemessen vnde an allen guden werken vnde beden, also des irsten daghes finer bigraft, vnde di prister scullet sunderliken vilien in deme chore holden tu allen vir weken. Dat wi willen vnde schullen alle dith holden ewichliken vaste vnde vnuerwandelt, dat loue wi in disse breue hern Ludolue vnde sinen vrunden bi vser samwithicheit vnde bi vsem horfame, den wi ghedan hebben vnde bi der regelen vses orden. Des so heft her Conrad van Arnstede, prouest, vnde her Frederic van Ostheren, deken, vnde dat capitel der kerken tu Stendal ere ingesegele an dissen bref ghehenghet tu eyner betuginghe disser dinge, vnde dat se eder wi na en deken vnde prouest werde, moghen manen vs van hern Ludolues weghene est enych brake eder verfunenisse an dissen dinghen worde, des Ghot nicht en wille, vnde wi hebbet vses prouestes vnde couentes ingesegele ok an dissen bref ghehenghet tu ener bekantnisse vnde vastholdunge disser dinghe. Disse bref is ghescreuen na der bord Ghodes drytteynhundert jar, in deme virtigstem jare, in sunte Pawels daghe, di dar kumt vor Lechtmissen.

Orig. in M. Mit den Siegeln des P. Conrad und D. Friedrich; die 3 andern Siegel sind verloren gegangen.

*) Ueberall geändert aus ses.

XLI. Markgraf Ludwig vereignet — für Geld — dem Kloster Neuendorf Gebungen, die dem Kloster nach dem Tode der Nonne . . von Osterburg künftig zufallen sollen (vgl. Urk. XXXI.), in Grevenitz und mehreren andern Orten, am 20. Januar 1345.

— — — nos Ludouicus, dei gratia Brandenburgensis et Lusacie marchio,
— — — ob salutem et perhennem memoriam animarum magnificorum principum marchionum